

Barbara Blume, Münster

"Leben wie der Pascha in Ioannina - Zu Besuch in der Silberstadt"

Im Vortrag geht es auf eine spannende Reise in Geschichte und Gegenwart einer noch recht unbekanntem griechischen Provinzstadt; denn im Vergleich zu anderen griechischen Städten oder den Inseln ist die Stadt kaum vom Tourismus geprägt - was auf den Besucher, der wirklich ins griechische Leben eintauchen möchte, eher anziehend wirkt.

Ioannina ist mit seinen etwa 103.000 Einwohnern und seiner Universität die Metropole der nordwestgriechischen Provinz Epirus, geschäftig, lebendig, wohlhabend und sehr orientalisches geprägt.

Deshalb das Sprichwort über dem Vortrag: "Leben wie Pascha in Ioannina" was entsprechend dem „Leben wie Gott in Frankreich“ ein Lebensgefühl von allgemeinem Wohlergehen und gar Überfluss ausdrückt, das man hier durchaus nachempfinden kann: anders als in manch anderen Orten Griechenlands sind hier viele osmanische Bauten gepflegt, gut erhalten und sorgfältig restauriert, was sicher zusammenhängt mit der schillernden Person Ali Paschas, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Ioannina herrschte.

